

Stefan Schleupner

Stereoscan (Diptychon), 2023

Rasterelektronenmikroskopie, Pigmentdruck, Papier auf Holz

Das Bild-Paar „Stereoscan“ ist ein mikroskopischer Blick auf den Düsseldorfer Hofgarten.

Als eine der ältesten Parkanlagen Deutschlands symbolisiert er öffentliches und urbanes Leben, dessen Spiel und dessen Bewegungsraum. Zugänglich und nutzbar ist dieser für das ganze Spektrum der Gesellschaft.

Die Bilder zeigen Mikrokopien, in 10 und 50 Mikrometern, der Rinde eines Baumes des Parks. Für den Betrachter ergibt sich ein Einblick in den Mikrokosmos unserer Natur, aber auch ein zeitlicher Blick in die Strukturen, der am längsten verweilenden Gewächse des Ortes.

Der Mikrokosmos, eine naturphilosophische Vorstellung der Antike, welche sich heutzutage durch zeitgenössische Technologien annähert, wurde mit Hilfe eines Rasterelektronenmikroskops im Diptychon „Stereoscan“ in eine sinnlich erfahrbare Realität überführt. (Stefan Schleupner)

The image pair "Stereoscan" is a microscopic view on the Düsseldorf Hofgarten.

As one of the oldest parks in Germany, it symbolises public and urban life, its play and its space for movement. It is accessible and usable by the whole spectrum of society.

The pictures show microcopies, in 10 and 50 micrometres, of the bark of a tree in the park. For the viewer, there is an insight into the microcosm of our nature, but also a temporal view into the structures of the longest-lasting plants of the place. The microcosm, a natural philosophical concept of antiquity, which is nowadays approached by contemporary technologies, was transformed into a sensually tangible reality with the help of an electron-scanning microscope in the diptych "Stereoscan". (Stefan Schleupner)

Stefan Schleupner, *1983, Karl-Marx-Stadt, DDR, lebt und arbeitet in Tel-Aviv und Chemnitz

@stefanschleupner